

dpsuisse-Index

Kommentare und Indikatoren zur aktuellen Lage der
grafischen Industrie der Schweiz

Mai 2024



Technische Anmerkungen zum «dpsuisse-Index grafische Industrie Schweiz»

Der «dpsuisse-Index grafische Industrie Schweiz» wird von BAK Economics im Auftrag von dpsuisse entwickelt und betreut. Ziel des Index ist ein zeitnahes Abbild zur Produktionsentwicklung der grafischen Industrie (nominal, Mengen x Preise).

Dem Index liegt keine Primärerhebung zugrunde. Er stützt sich auf Teilindikatoren, welche gemäss empirisch bestimmten Zusammenhängen eine hohe Korrelation zur Produktion in der grafischen Industrie aufweisen (approximiert über den nominalen Bruttoproduktionswert NOGA A18: Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung gemäss volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung, BFS).

Gegenwärtig fliessen in den Index die folgenden Indikatoren ein

- Monatliche Daten nominale Importe Papier (04.2 - Papier und Karton in Rollen, Streifen oder Bogen, Erhebung durch EZV, bereinigt um Grossexporte im Bereich Bilddrucke)
- Monatliche Daten Bruttowerbedruck in CHF in den Schweizer Printmedien (Erhebung durch Media Focus).
- Monatliche Daten nominale Exporte grafische Erzeugnisse (04.4 - Grafische Erzeugnisse, Erhebung durch EZV)

Vielzahl an Indikatoren und Strukturdaten zur grafischen Industrie

In dieser Publikation finden sie nicht nur konkrete Angaben zum Index. Um Ihnen ein möglichst umfassendes Bild zur Lage der grafischen Industrie der Schweiz bieten zu können, werden eine Vielzahl an aktuellen Konjunkturindikatoren und Strukturdaten aufbereitet.

Inhaltsübersicht

Seite 3

Klick me



**dpsuisse-Index:
Aktuelle Lage Grafische Industrie, Kommentar & Grafiken**

Seite 4

**Dashboards Konjunktur:
Aktuelle Indikatoren**

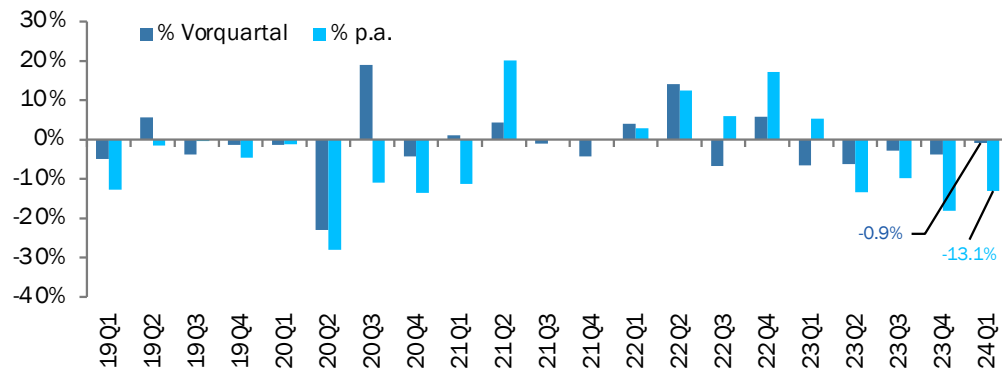
Seite 12

**Dashboards Struktur:
Längerfristiger Rückblick**

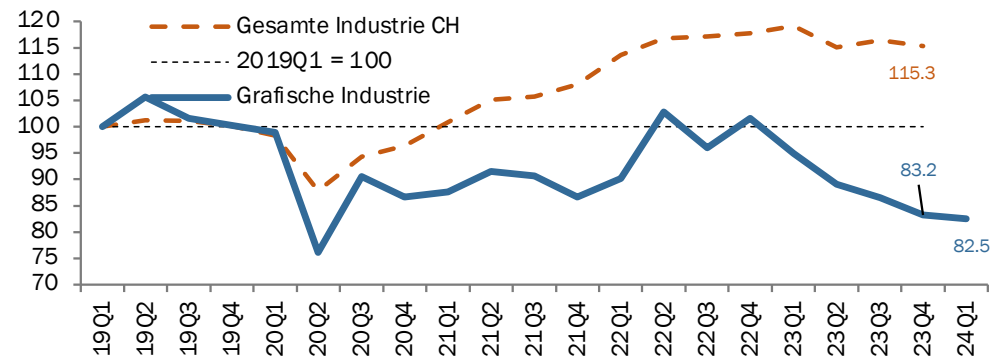
Seite 15

dpsuisse-Index: Aktuelle Lage Grafische Industrie – Das Wichtigste auf einem Blick

Entwicklung Produktion grafische Industrie, % zum Vorquartal und zum Vorjahr

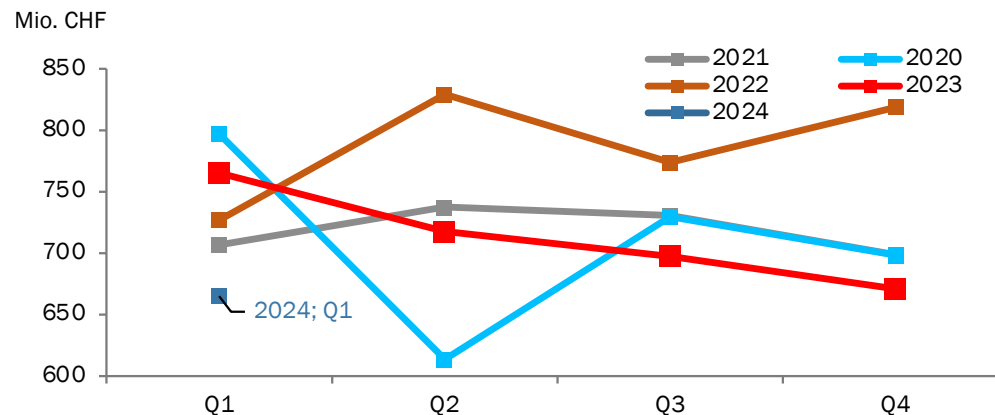


Produktionsniveau 2019Q1 =100, Vergleich zur Gesamtindustrie



- Gemäss dem dpsuisse-Index ist der Gesamtwert der Produktion der grafischen Industrie im ersten Quartal 2024 um 0,9 % zurückgegangen (Vorquartalsvergleich). Damit hat sich die negative Produktionsentwicklung zum Jahresanfang 2024 abgeschwächt.
- In Folge der seit Anfang 2023 durchgehend negativen Vorquartalsentwicklung war er Rückgang im Vorjahresvergleich aber immer noch sehr ausgeprägt (-13,1 %, letzte hellblaue Säule in Abb. oben links).
- Das Produktionsniveau erreichte im ersten Quartal rund 665 Mio. CHF. (Abb. unten rechts). Im zweiten Quartal 2022 – auf der Spitze des zwischenzeitlich verzeichneten Erholungspfad es – hatte der Produktionswert der grafischen Industrie noch fast 830 Mio. CHF betragen.
- Auch verglichen mit dem gesamten Schweizer Industriesektor fällt die Produktionsentwicklung der grafischen Industrie deutlich zurück. So erreichte der Produktionswert der Gesamtindustrie im vierten Quartal 2023 rund 115 % des Niveaus von Anfang 2019. In der grafischen Industrie lag die entsprechende Relation zuletzt hingegen bei nur noch bei knapp 83 % (Abb. oben rechts).

Produktionsniveaus grafische Industrie pro Quartal – Vergleich 2019 bis 2023



Quellen: BAK Economics; dpsuisse; Index berechnet auf Basis von Daten von Media Focus, BAZG & BFS
Anmerkung: Nominal, Saisonbereinigte Werte

Abgeschwächter Abwärtstrend zum Jahresauftakt 2024 ...

Die grafische Industrie befindet sich seit einem Jahr wieder im Abschwung. Immerhin zeigt der dpsuisse-Index an, dass die negativen Einflussfaktoren zum Jahresauftakt 2024 an Kraft verloren haben. So hat sich der Produktionsrückgang im ersten Quartal 2024 im Vorquartalsvergleich auf - 0,9 % abgeschwächt. Im vierten Quartal 2023 hatte der entsprechende Rückgang noch - 3,8 % betragen.

Zum etwas aufgehellten Bild trägt bei, dass sich der Bruttowerbedruck stabilisieren konnte. Verbesserungen im Nachfrageumfeld werden für das erste Quartal 2024 auch durch die Exporte grafischer Erzeugnisse angezeigt. Die Importe von Papier gingen deutlich zurück. Bereits kündigen sich hier aber per Juni 2024 Preiserhöhungen von etwa 4 % ab.

... aber nach wie vor sehr anspruchsvolle Gesamtsituation

Die nach wie vor herausfordernde Gesamtsituation wird jedoch beim Blick auf das Produktionsniveau deutlich. Nach den erfolgten Rückgängen lag dieses im ersten Quartal 2024 bei nur noch rund 665 Mio. Franken. Das sind rund 13 % weniger als im ersten Quartal 2023! Seit dem zweiten Halbjahr 2024 verläuft das Produktionsniveau der grafischen Industrie wieder unterhalb der Niveaus der Covid Jahre 2020/2021. Hier wurden pro Quartal im Schnitt rund 714 Mio. Franken produziert.

Wie an dieser Stelle bereits erläutert, hat der Rückgang des Produktionsniveaus strukturelle Ursachen. Die Verschiebung von physischen zu digitalen Informationsträgern stellt die grafische Industrie seit Jahren vor grosse Herausforderungen. Vor diesem Hintergrund ist das aktuelle Produktionsniveau nicht das Ergebnis eines ungewöhnlichen Einbruchs. Vielmehr kommt hierin eine Annäherung an das Produktionsniveau zum Ausdruck, wie es bei Fortschreibung der negativen Trendentwicklung der letzten Jahre bis zum aktuellen Rand zu erwarten wäre.

Die Arbeitsmarktsituation der grafischen Industrie zeigt sich trotz der schwachen Umsatzentwicklung immer noch robust. Allerdings steigen die Arbeitslosenzahlen seit Jahresmitte 2023 wieder leicht an. Im historischen Rückblick bewegen sie sich aber nach wie vor auf einem tiefen Niveau (Abb. S.13).

Längerfristiger Rückblick

Gemäss dem dpsuisse-Index verzeichnete die grafische Industrie der Schweiz im Jahr 2023 einen nominalen Produktionsrückgang um 9,4 %. Damit fiel das Produktionsniveau wieder ähnlich tief aus wie während der Pandemie Jahre 2020 und 2021 (rund 2.9 Mrd. Franken p.a.). Der Produktionsrückgang vom Jahr hat 2023 sowohl konjunkturelle als auch strukturelle Ursachen. Mit den auslaufenden Nachholeffekten zur Covid-Pandemie konnten diese wieder deutlich zu Tage treten.

Das Jahr 2022 war für die grafische Industrie noch mit einer kräftigen Erholung des Produktionswertes um knapp 10 % einhergegangen. Das kräftige Umsatzplus war jedoch weniger erfreulich, als es auf den ersten Blick scheint. So wurde die Umsatzerholung 2022 nur zu geringen Teilen durch eine effektiv höhere Nachfrage bei grafischen Erzeugnissen geprägt. Ein Grossteil des 2022 verzeichneten Umsatzwachstums ist auf Preissteigerungen zurückzuführen. Zudem ist die 2022 verzeichnete Zunahme vor dem historischen Einbruch des Jahres 2020 zu relativieren. Der Produktionsrückgang von knapp 14 % war ein zusätzlicher Schock im seit langem anhaltenden Redimensionierungsprozess. Zwischen den Jahren 2000 und 2019 hat sich das Produktionsniveau der grafischen Industrie mehr als halbiert. Gemessen an der gesamtwirtschaftlichen Produktion ging der Anteil der grafischen Industrie zwischen den Jahren 2000 und 2021 von noch knapp 0,8 auf rund 0,2 % zurück (Siehe Abbildungen auf S. 15).

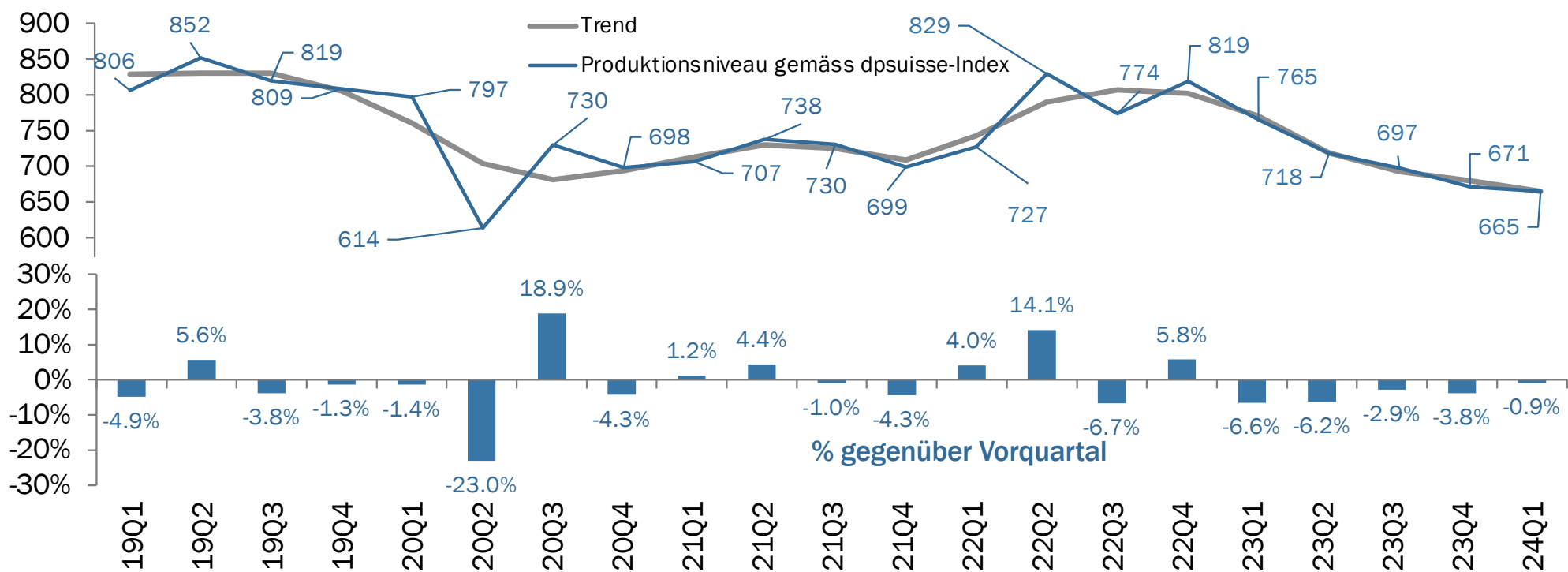
Zukunftspotenziale und Herausforderungen

Die Lage bleibt herausfordernd. Kurzfristig gilt dies vor allem mit Blick auf die Gefahr anhaltend hoher Energiepreise und das Risiko einer insgesamt wieder deutlich schwächeren Nachfrage. Hinzu kommen wieder steigende Papierpreise. Die Rentabilitätsprobleme könnten sich damit weiter zuspitzen. So stellt das gegenwärtige Umfeld gerade die grafische Industrie vor besondere Herausforderungen. Die Produktion beim Vorleistungsgut Papier ist sehr energieintensiv. Gleichzeitig besteht eine hohe Preissensibilität bei der Nachfrage nach Print-Produkten und Dienstleistungen. Viele Auftraggeber haben nach der schwierigen Wirtschaftsentwicklung der letzten Jahre weniger Ressourcen für grafische Erzeugnisse als vorher und reagieren noch preissensibler. Hinzu kommen die vielfältigen Substitutionsmöglichkeiten durch den Digitalisierungsschub.

Der technologische Fortschritt wird den Strukturwandel in der grafischen Industrie weiter verstärken. Die Anpassung der Geschäftsmodelle an die dynamische Marktsituation bleibt essentiell. Entscheidend sind hierbei Mitarbeiter, die über die notwendigen Kompetenzen verfügen. Die grafische Industrie der Schweiz hat hierauf bereits reagiert und passt neben dem Weiterbildungsangebot auch ihr Angebot in der Grundbildung an die sich verändernden Bedürfnisse an.

dpsuisse-Index: Nominale Produktionsentwicklung Grafische Industrie

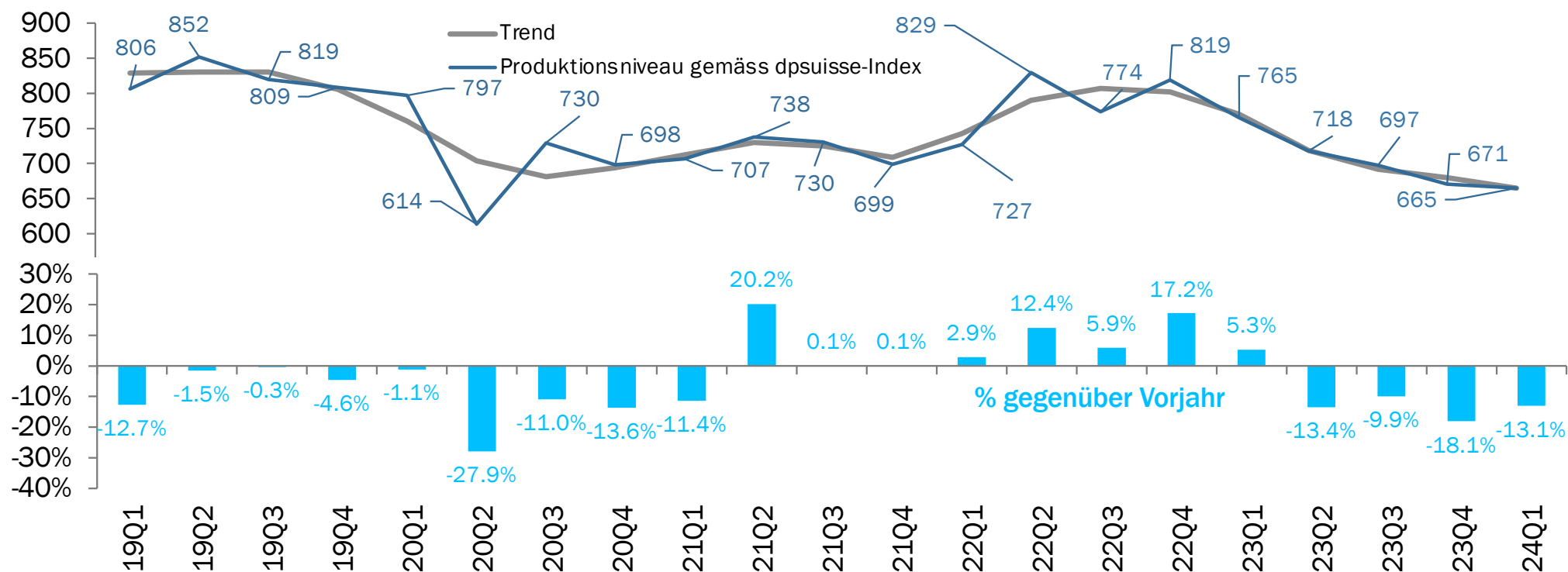
Produktionsniveau pro Quartal, Mio. CHF



Quellen: BAK Economics, dpsuisse; Index berechnet auf Basis von Daten von Media Focus, BAZG und BFS
Anmerkung: Saisonbereinigte Werte

dpsuisse-Index: Nominale Produktionsentwicklung Grafische Industrie

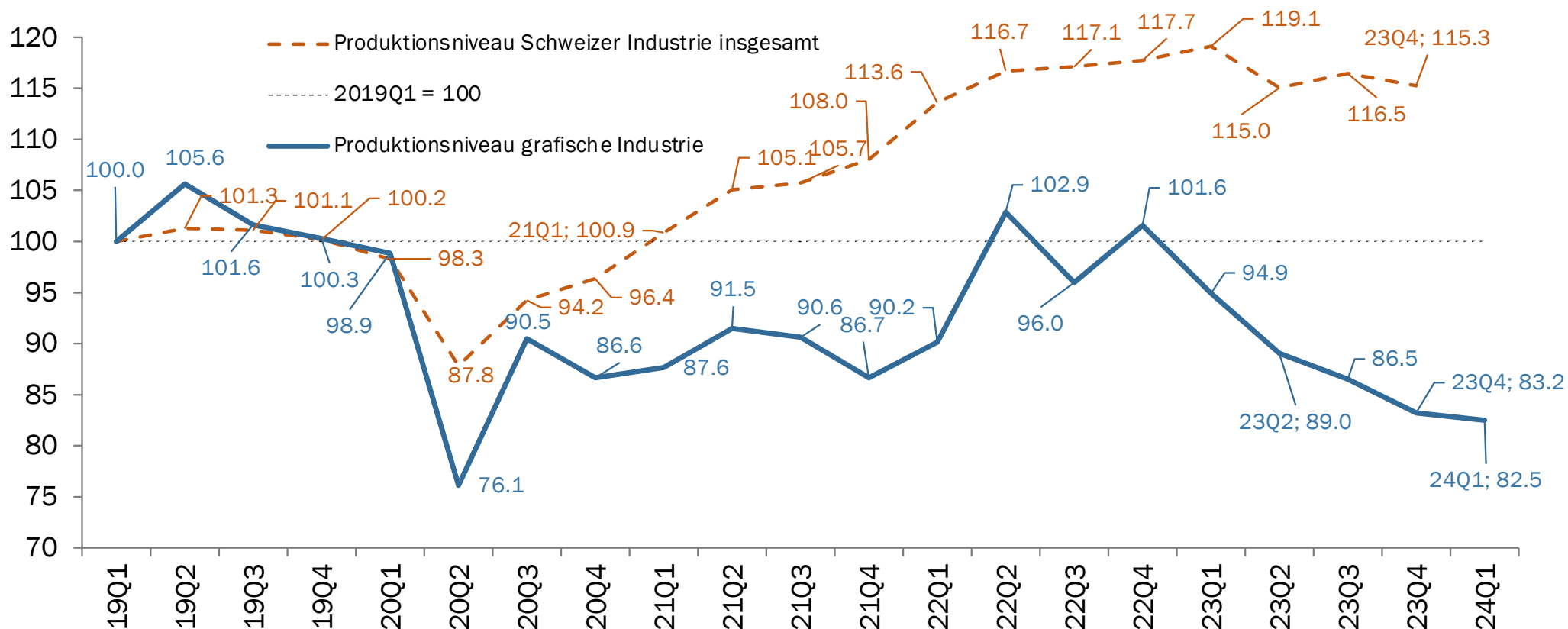
Produktionsniveau pro Quartal, Mio. CHF



Quellen: BAK Economics; dpsuisse; Index berechnet auf Basis von Daten von Media Focus, BAZG und BFS
Anmerkung: Saisonbereinigte Werte

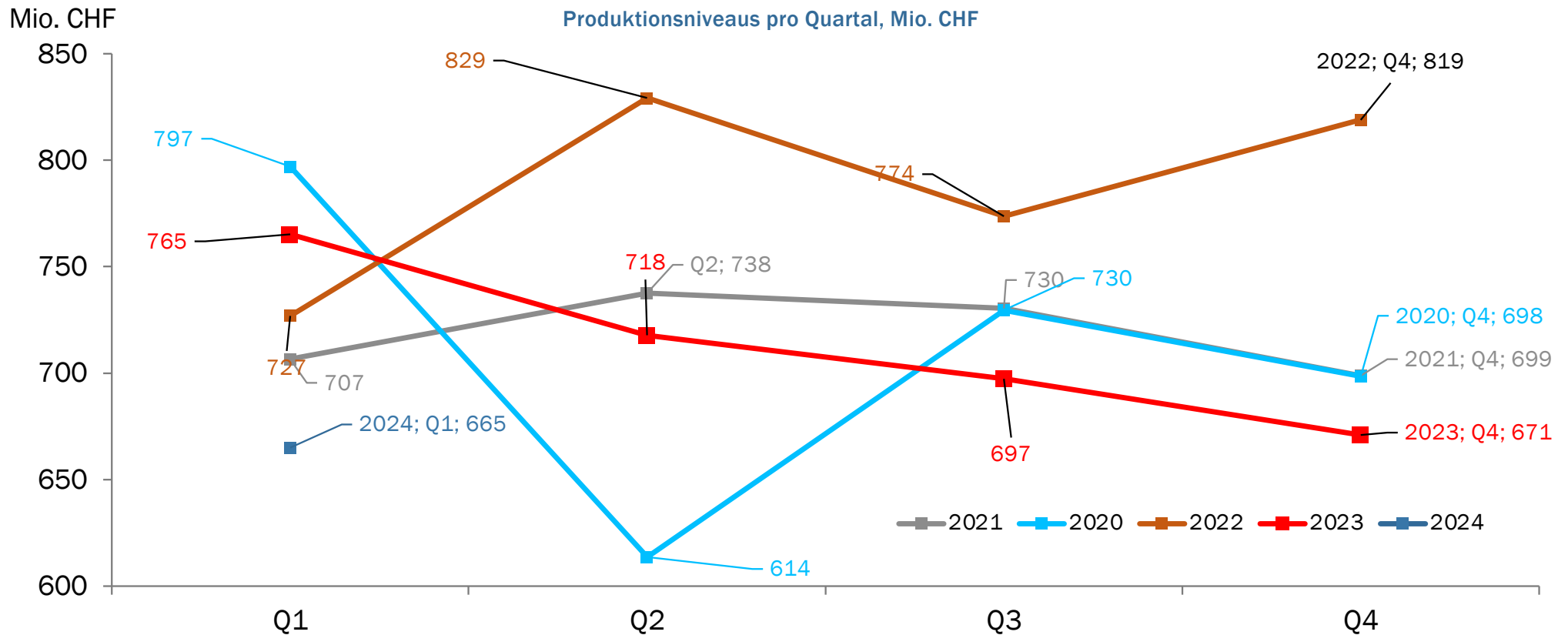
dpsuisse-Index: Produktion grafische Industrie vs. Gesamtindustrie

Produktionsniveaus normiert auf 2019Q1 = 100



Quellen: BAK Economics; dpsuisse; BFS; Index berechnet auf Basis von Daten von Media Focus, BAZG und BFS
 BFS Anmerkung: Saisonbereinigte Werte

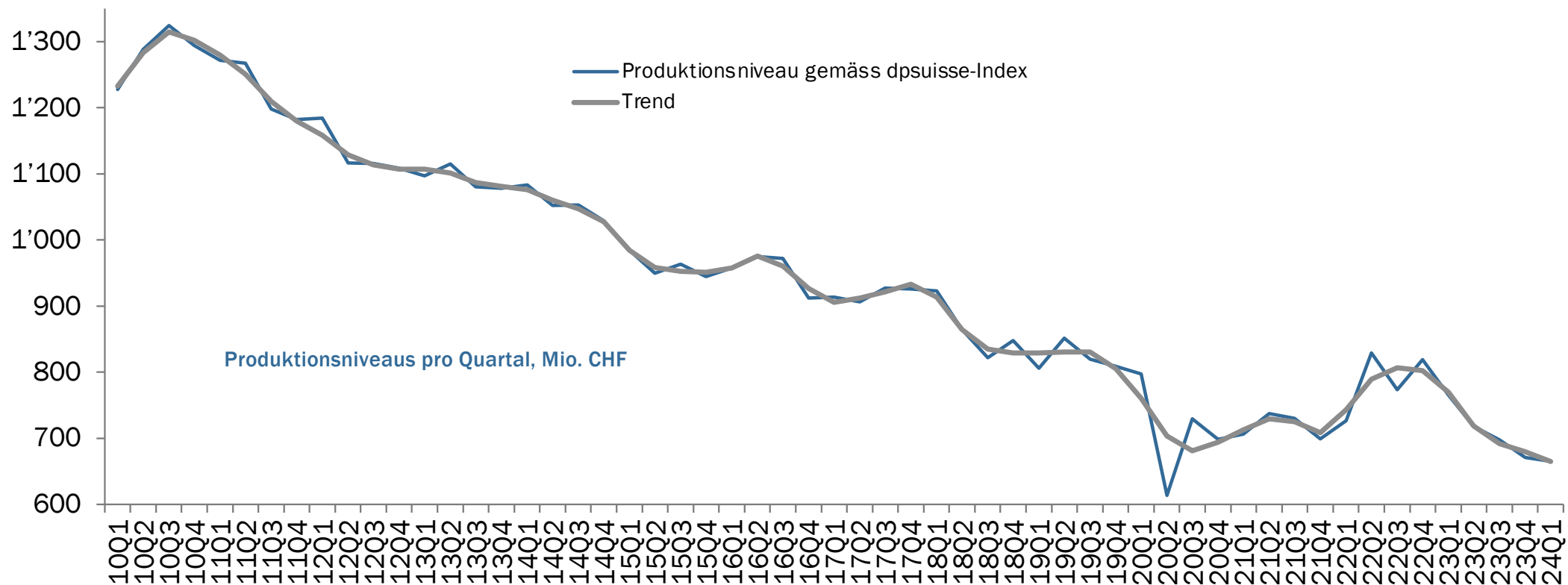
dpsuisse-Index: Quartals-Umsätze grafische Industrie – Vergleich 2020 bis 2024



dpsuisse-Index: Produktionsniveaus grafische Industrie im längerfristigen Rückblick



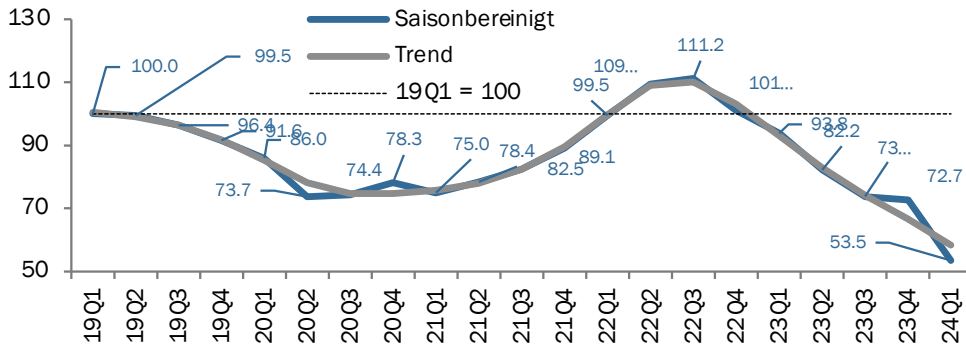
Mio. CHF



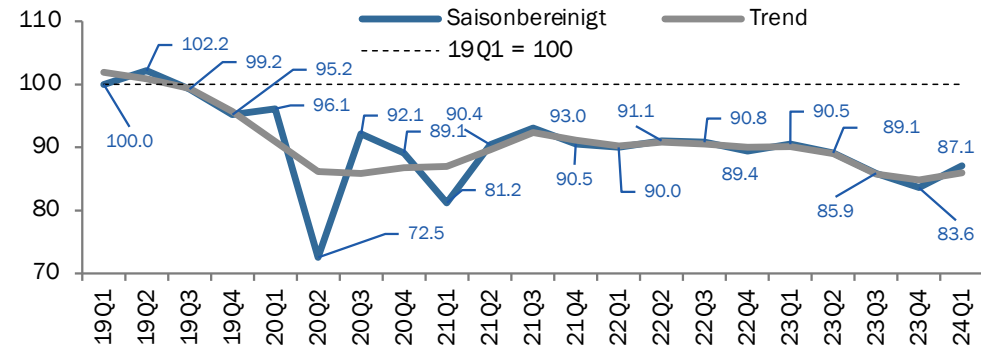
Quellen: BAK Economics; dpsuisse; Index berechnet auf Basis von Daten von Media Focus, BAZG und BFS

Dashboards Konjunktur: Aktuelle Indikatoren zur grafischen Industrie

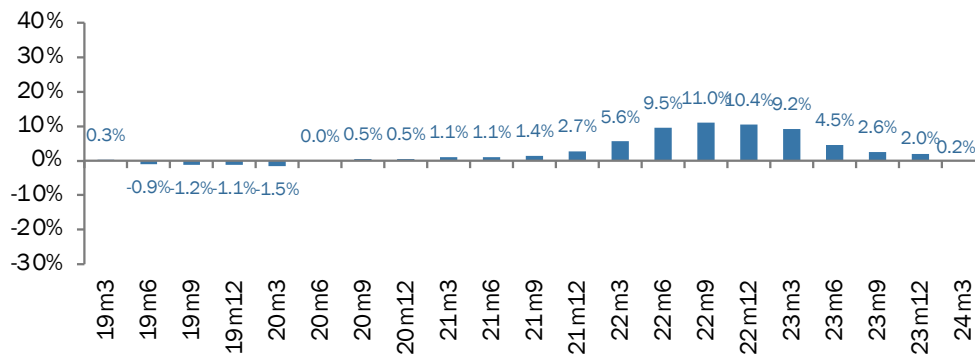
Importe Papier, 2019Q1 = 100



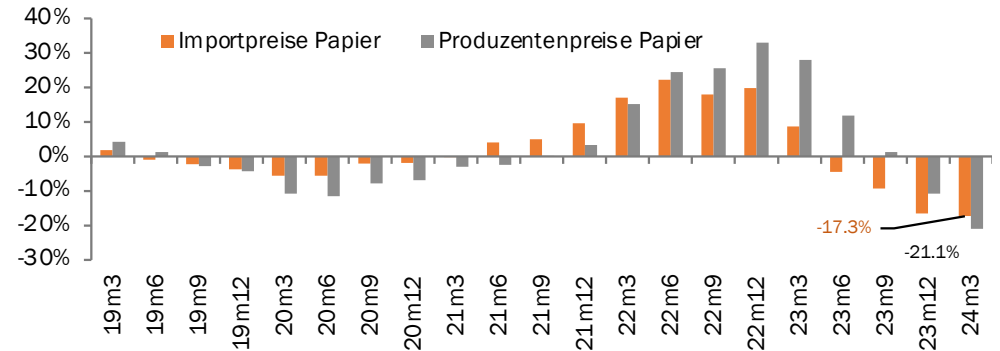
Bruttowerbedruck in CHF in den Schweizer Printmedien, Index 2019Q1 = 100*



Produzentenpreise grafische Erzeugnisse, % zum Vorjahresmonat



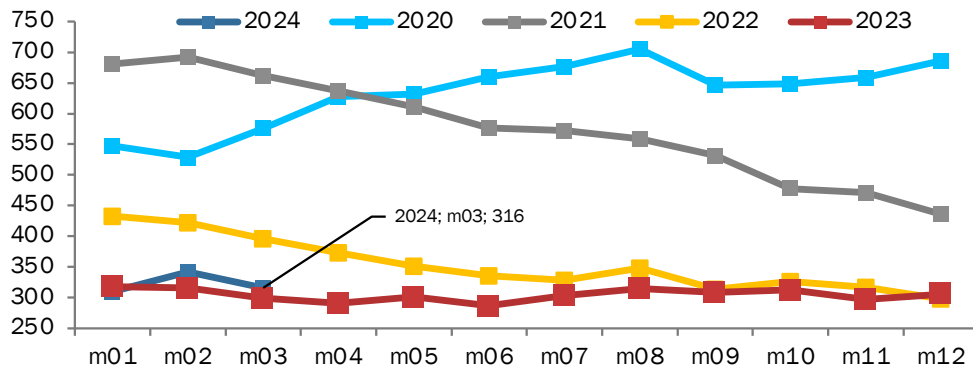
Papierpreise, % zum Vorjahresmonat



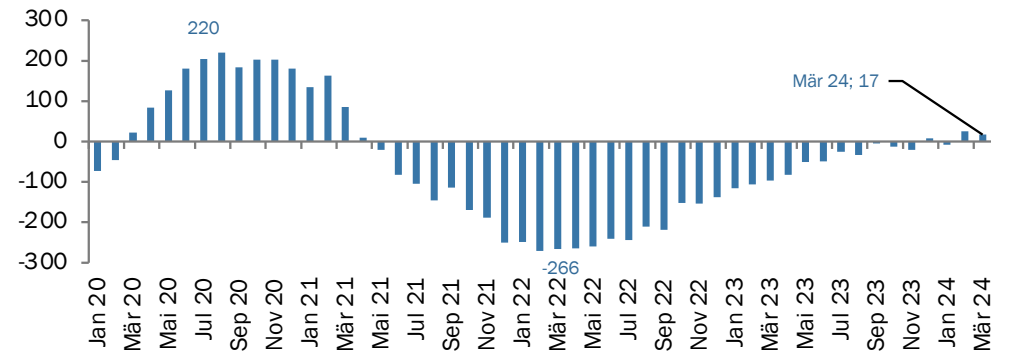
Quellen: BAK Economics; Media Focus; BAZG Anmerkungen: Nominal, Saisonbereinigte Werte, * Für die Grafik wurden die monatlich durch Media Focus erhobenen Daten zum Bruttowerbedruck in CHF von BAK quartalisiert, saisonal bereinigt und auf das erste Quartal 2019 = 100 indiziert.

Dashboards Konjunktur: Aktuelle Indikatoren Arbeitsmarkt

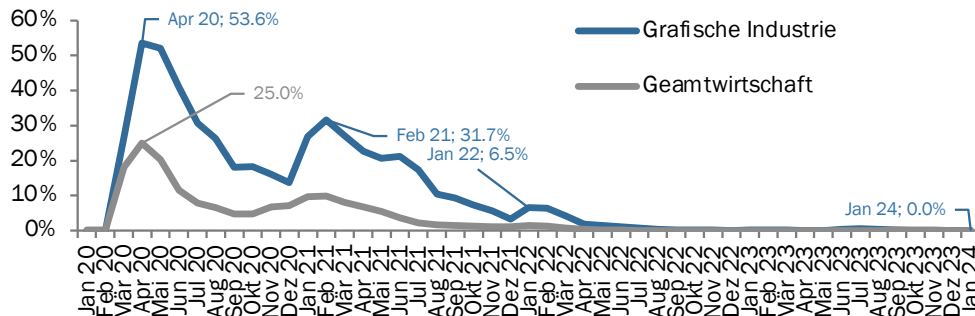
Arbeitslose Personen in grafischer Industrie pro Monat, 2019 bis 2023



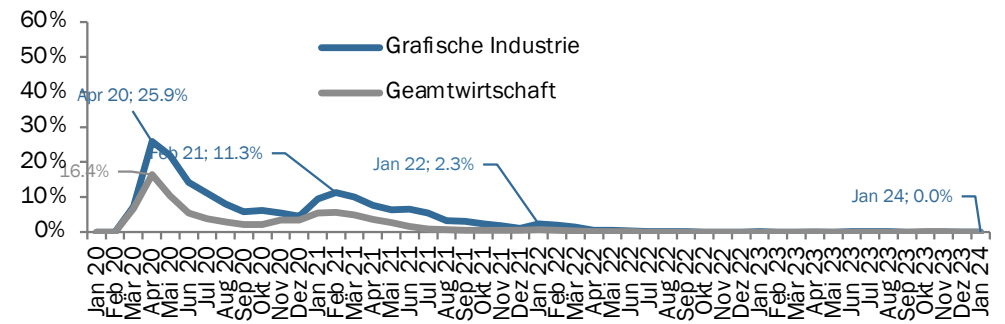
Veränderung Arbeitslosigkeit grafische Industrie, Personen zum Vorjahresmonat



Kurzarbeit, graf. Industrie und CH-Total, % der Beschäftigten



Kurzarbeit, % der geleisteten Arbeitsstunden

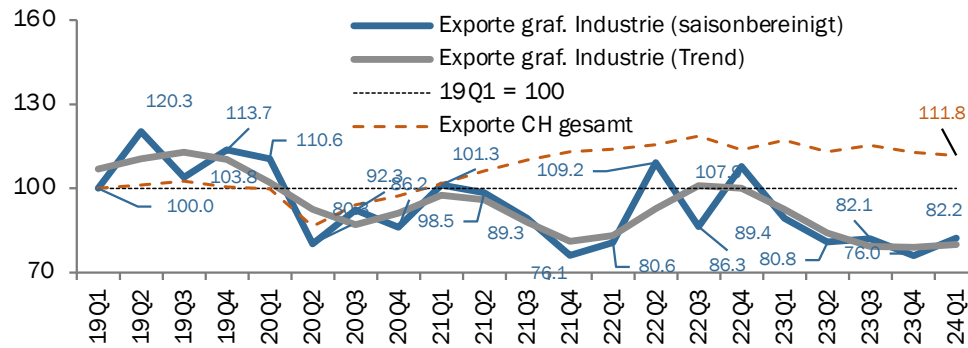


Quellen: BAK Economics; SECO

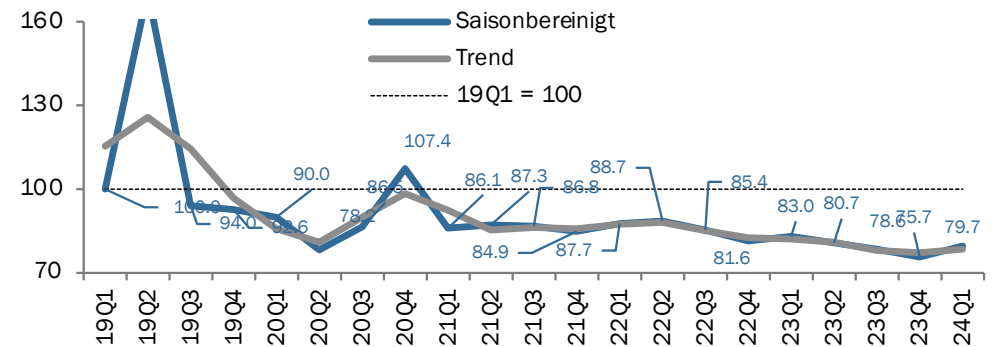
Anmerkungen: Angaben zur Kurzarbeit in Relation zur Gesamtbeschäftigung und Gesamtarbeitsvolumen grafische Industrie 2019

Dashboards Konjunktur: Aktuelle Indikatoren – Aussenhandel mit grafischen Erzeugnissen

Exporte grafischer Erzeugnisse, 2019Q1 = 100



Importe grafischer Erzeugnisse Total, 2019Q1 = 100

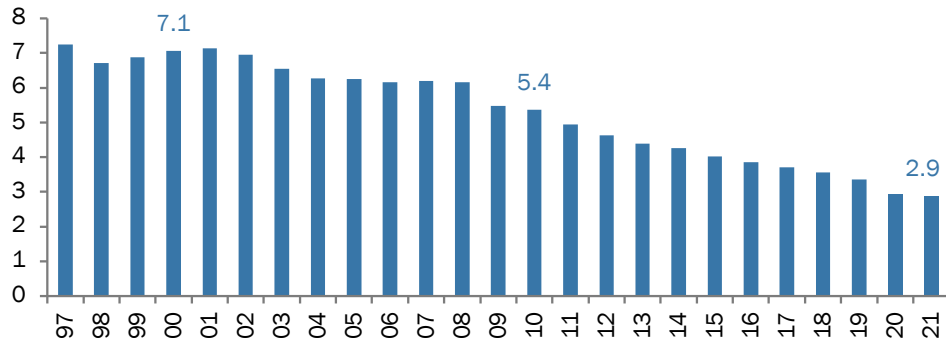


Quellen: BAK Economics; BAZG

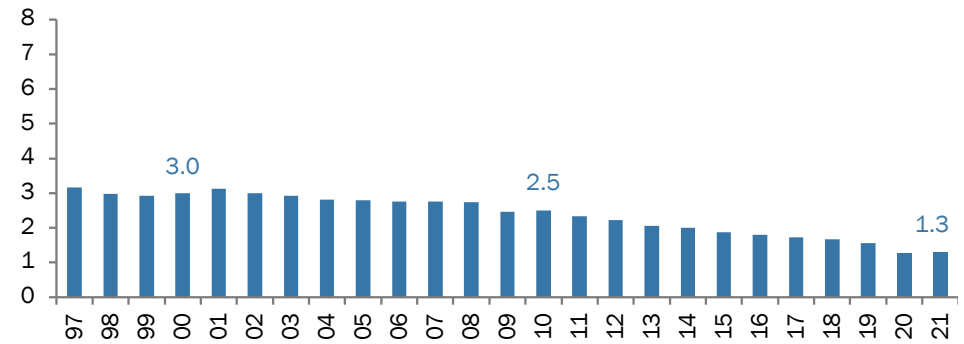
Anmerkung: Nominal, saisonbereinigt und bereinigt um Grossexporte im Bereich Bilddrucke

Dashboards Struktur: Bruttoproduktion und Bruttowertschöpfung

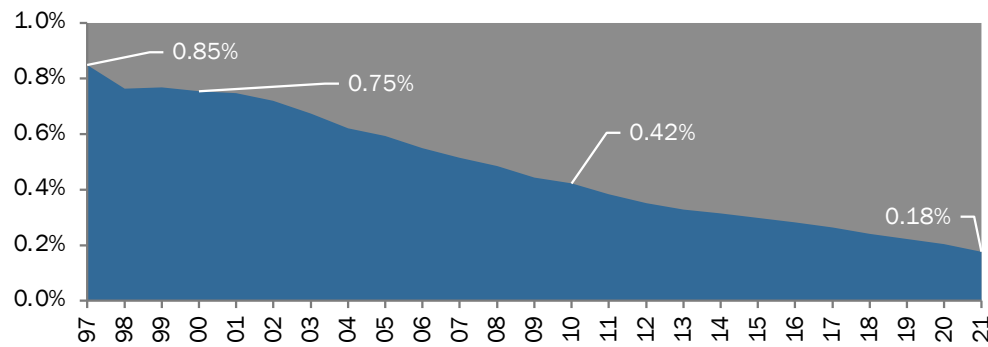
Bruttoproduktionswert grafische Industrie, Mrd. CHF



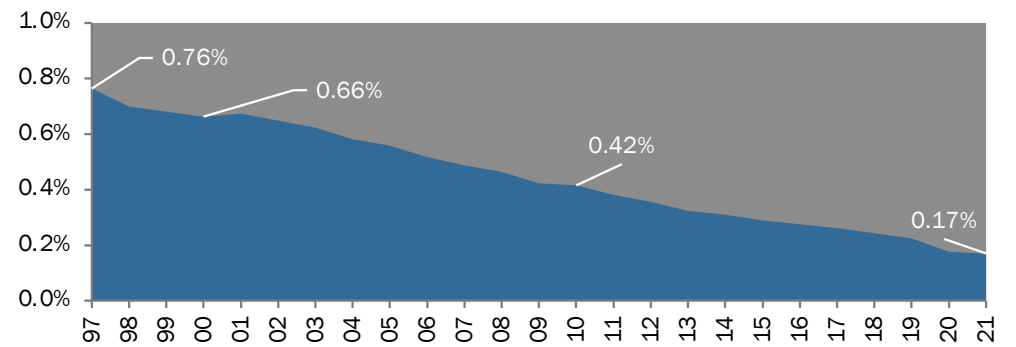
Bruttowertschöpfung grafische Industrie, Mrd. CHF



Anteil Produktion grafische Industrie an Gesamtwirtschaft

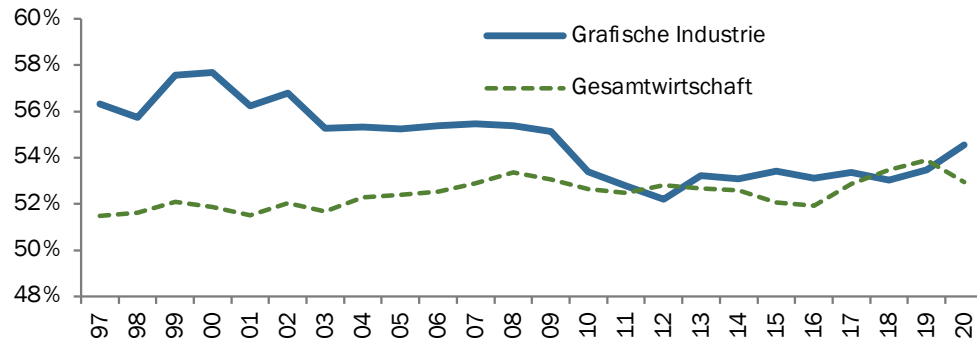


Anteil Bruttowertschöpfung grafische Industrie an Gesamtwirtschaft

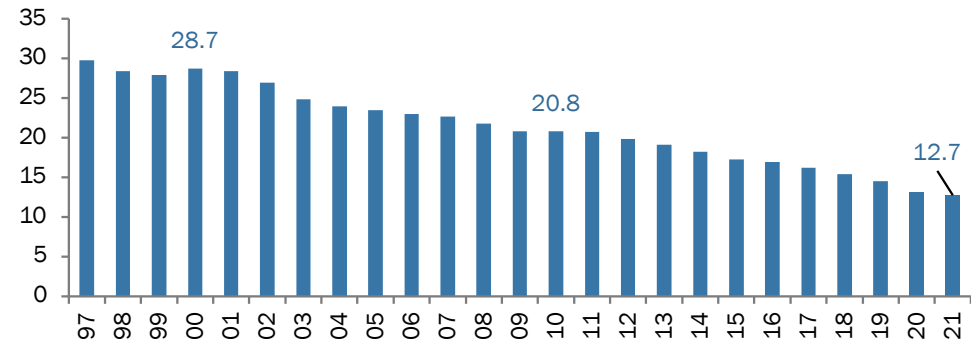


Dashboards Struktur: Vorleistungsquote, Beschäftigte und Aussenhandel

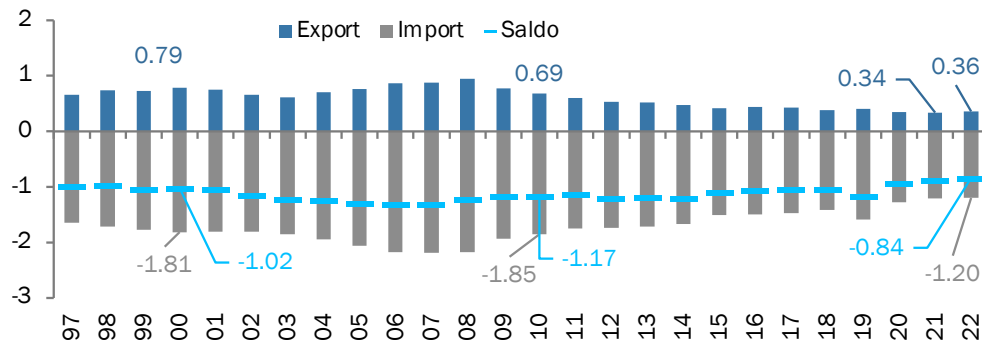
Vorleistungsquote in %



Beschäftigte grafische Industrie, Tsd. Personen, Vollzeitäquivalente



Aussenhandel Grafische Erzeugnisse, Mrd. CHF



Quellen: BAK Economics; BFS; EZV
Anmerkung: Nominal